



Protokoll
der Gemeindeversammlung
der Gemeinde Messen

vom 23. Juni 2022, 19.30 – 21.00 Uhr
in der Pfarrschür, Messen

Teilnehmer	37 Anwesende, davon 34 Stimmberechtigte
Presse	Solothurner Zeitung, Gundi Klemm
Protokoll	Michèle Graf, Gemeindeschreiberin

Traktanden

1. Auflage des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021
2. Beschlussfassung Rechnung 2021 der Gemeinde Messen gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission
 - a) Nachtragskredite
 - b) Erfolgsrechnung
 - c) Investitionsrechnung
3. Schulverband Bucheggberg
Beschlussfassung Statutenrevision per 01.01.2023 (Schulergänzende Kinderbetreuung)
4. Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz Aare Süd
Beschlussfassung Statutenrevision per 01.07.2022
5. Forstbetrieb Bucheggberg
Beschlussfassung Statutenrevision per 01.01.2023
6. Mitteilungen und Verschiedenes

Begrüssung durch Bernhard Jöhr, Gemeindepräsident

Bernhard Jöhr begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderats zur Rechnungsgemeindeversammlung 2022.

An der letzten Gemeindeversammlung hat Bernhard Jöhr all jenen einen besonderen Dank ausgesprochen, die bei den Aufräumarbeiten nach den Unwetterschäden vom Juni 2021 mitgeholfen haben.

Heute richtet sich sein Dank an all diejenigen Personen und Familien, die auf freiwilliger Basis schutzsuchende Flüchtlinge aus der Ukraine bei sich aufgenommen haben. Das ist gelebte Humanität. Mittlerweile beherbergt die Gemeinde Messen 19 Flüchtlinge, davon auch Kinder, die die Schulen besuchen.

Ansonsten leben alle in einer verrückten Welt – im wahrsten Sinne des Wortes: kaum ist die Pandemie einigermassen überwunden, wütet ein nie für möglich gehaltener Krieg in Europa mit Auswirkungen auf die ganze Welt. Eine davon ist die steigende Inflation, von der jedermann betroffen ist. Viel schlimmer als das ist jedoch das menschliche Leid, das mit dem Konflikt verbunden ist. Im Moment sieht es leider nicht so aus, dass der Krieg bald zu Ende sein wird.

Genehmigung der Traktandenliste

Bernhard Jöhr stellt fest, dass die Traktandenliste fristgerecht im Azeiger publiziert und mittels Infoblatt in alle Haushaltungen verteilt worden ist. Die Unterlagen und die Rechnung sind termingerecht auf der Verwaltung aufgelegt. Niemand ergreift das Wort und die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Wahl der Stimmzähler

Bernhard Jöhr schlägt folgende Stimmzähler zur Wahl vor:

- Martin Husmann, Messen

Abstimmung

Martin Husmann wird einstimmig als Stimmzähler der heutigen Gemeindeversammlung gewählt.

Anzahl Stimmberechtigte: 34

1. Auflage des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021

Das Protokoll der Gemeindeversammlung der Gemeinde Messen vom 9. Dezember 2021 ist vom Gemeinderat am 19. Januar 2022 einstimmig genehmigt worden. Das Protokoll wurde zusammen mit den Unterlagen zur heutigen Versammlung zur Kenntnisnahme fristgerecht auf der Gemeindeverwaltung aufgelegt.

2. Beschlussfassung Rechnung 2021 der Gemeinde Messen gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission

- a) Nachtragskredite
- b) Erfolgsrechnung
- c) Investitionsrechnung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission und mit Beschluss vom 19. Mai 2022, die Genehmigung der Rechnung 2021.

Eintreten ist nicht bestritten.

Adrian Schluop, Ressortleiter Finanzen, begrüsst die Anwesenden und vergleicht zu Beginn die Finanzen der Gemeinde Messen mit sonnigstem Frühlingswetter.

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Überschuss von CHF 1'100'040.34 (allgemeiner Haushalt minus Spezialfinanzierungen). Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'172'614.44, die Spezialfinanzierungen weisen insgesamt einen Aufwandüberschuss von CHF 72'574.13 auf. Die Aufwandüberschüsse der einzelnen Spezialfinanzierungen fallen jedoch weniger hoch aus als budgetiert. Dies weil diverse Projekte nicht realisiert wurden.

In der SF Wasserversorgung besteht Ende 2021 ein Eigenkapital (inkl. Werterhalt) von CHF 897'986.22. In der SF Abwasserbeseitigung ist das Eigenkapital Ende 2021 bei CHF 1'589'468.47 (inkl. Werterhalt). In beiden Spezialfinanzierungen besteht kein Handlungsbedarf.

Allerdings ist eine Gebührenerhöhung per 01.01.2023 im Bereich der Abfallbeseitigung bereits beschlossen worden. Das Eigenkapital ist per Ende 2021 auf CHF 17'540.99 geschrumpft.

Budgetiert wurde für das Jahr 2021 ein Aufwandüberschuss von CHF 352'337.

Faktisch ist die Besserstellung somit rund CHF 1.5 Mio. Bringt man von diesem Betrag die Sonderfaktoren in Abzug, so bleibt ein nachhaltiger Ertragsüberschuss von rund CHF 483'000.

Sonderfaktoren

- Rückbuchung nicht HRM2-konformer Abschreibungen 2019	CHF	- 180'000
- Umstellung auf periodengerechte Verbuchung der Nebenkosten an den Schulverband, deshalb im 2021 zwei Abrechnungen	CHF	- 70'000
- Korrektur von im 2020 verbuchten zu hohen Rückstellungen für gefährdete Steuerguthaben	CHF	- 186'000
- Eingänge abgeschriebener Steuerguthaben	CHF	- 20'000
- Entnahme aus der Neubewertungsreserve (bis 2024)	CHF	- 233'000

Fazit: Die Gemeinde Messen kann mit dem vorhandenen Eigenkapital, dem nachhaltigen Ergebnis und einem Nettovermögen pro Kopf von CHF 2'500 die Auswirkungen der Annahme des Gegenvorschlags der Steuersenkungsinitiative Messen gut abfedern.

Adrian Schluop übergibt das Wort an Natalie Lüchinger, Finanzverwalterin, die in der Folge einen kurzen Überblick über die erheblichen Abweichungen gegenüber dem Budget 2021 gibt:

0 allgemeine Verwaltung Minderausgaben CHF 2'080.55

Die Provision für das Einziehen der Kirchensteuer wird neu als Einnahme in der Verwaltung und nicht in den Steuern verbucht.

1 öffentliche Ordnung Minderausgaben CHF 15'673.59

In dieser Funktion wird neu die Regionalfeuerwehr geführt, da die Gemeinde Messen Leitgemeinde ist. Die Budgetierung erfolgte leider noch nicht so, deshalb gibt es eine «Kreditüberschreitung» beim Konto 1500.3612.00. Der Betrag war jedoch im Konto 1506.3632.00 budgetiert. Folglich muss kein Nachtragskredit genehmigt werden.

2 Bildung Minderausgaben CHF 362'099.49

Haupteffekte im Bereich Bildung

Minderausgaben Schulverband CHF 81'752.90

Zurückgebuchte Abschreibungen + CHF 180'203.94

Periodengerechte Nebenkostenabrechnung + CHF 61'851.65

3 Kultur Sport Kirche Minderausgaben CHF 14'701.18**4 Gesundheit Minderausgaben CHF 23'835.30**

Haupteffekte im Bereich Gesundheit

Minderaufwand an Spitex Aare CHF 16'082.25

5 Soziale Sicherheit Minderausgaben CHF 82'341.65

Haupteffekte im Bereich Sicherheit

Minderaufwand an AHV/EL CHF 40'274.85

Minderaufwand gesetzliche wirtschaftliche Hilfe CHF 15'918.30

Minderaufwand Asylwesen CHF 19'445.45

6 Verkehr Minderausgaben CHF 35'475.93

Minderausgaben im gesamten Bereich des Strassenunterhalts und des Winterdienstes.

7 Umweltschutz Mehraufwand CHF 15'113.50

Wasserversorgung Aufwandüberschuss CHF 48'652.52

Abwasserbeseitigung Aufwandüberschuss CHF 13'883.81

Abfallbeseitigung Aufwandüberschuss CHF 10'037.80

(Gebührenerhöhung Grundgebühr Abfall per 01.01.2023)

Neu werden die Abschreibungen aus dem Werterhalt finanziert und nicht über die Gebühreneinnahmen finanziert. Dies ist eine Forderung aus dem letzten Bericht des Amtes für Gemeinden.

Haupteffekte im Bereich Umweltschutz

Abklärungen Quelle Etzelkofen und Quelle Oberramsern wurden nicht vorangetrieben, der Betrag muss aufs Budget 2023 übertragen werden.

8 Volkswirtschaft Mehraufwand CHF 20'432.27

Haupteffekte im Bereich Volkswirtschaft

Mehraufwand Unterhalt und Spülen von Leitungen

Melioration aufgrund Unwetter CHF 21'590

9 Finanzen und Steuern Mehreinnahmen CHF 500'661.92

Haupteffekte im Bereich Steuern

Aus Abrechnungen von Vorjahren gibt es über CHF 550'000 Mehreinnahmen. Auch im Bereich der Quellensteuern verzeichnet die Gemeinde Mehreinnahmen von rund CHF 35'000. Tatsächliche Forderungsverluste liegen bei CHF 20'521.70. Weiter wurden

CHF 186'000 stille Reserven aufgelöst.

Man konnte bei vielen Gemeinden beobachten, dass aufgrund der Pandemie mit dem Schlimmsten gerechnet worden ist – schliesslich wurde das Budget in der schlimmsten Pandemiephase erstellt. Man wird sehen ob die Auswirkungen bei den Gemeinden nun etwas später eintreffen. Die Jahresrechnung 2022 wird es sicherlich zeigen. Im Bereich der Liegenschaften im Finanzvermögen wurden das Chauffeurenhaus und das Schulhaus Balm neu be- und tatsächlich abgewertet um CHF 44'400.30.

Weiter geht Natalie Lüchinger auf die Spezialfinanzierungen ein.

SF Wasserversorgung

Der Aufwandüberschuss ist um knapp CHF 100'400 geringer als budgetiert. Das Eigenkapital liegt Ende 2021 bei CHF 538'744.97 und der Werterhalt bei CHF 359'241.25. Grund für den geringeren Aufwand ist u.a. das ins Stocken geratene Quellprojekt in Oberramsern. Des Weiteren werden Abschreibungen künftig über den Werterhalt getätigt. Auch für die Jahre 2019 und 2020 durften die Abschreibungen gemäss Amt für Gemeinden noch dem Werterhalt belastet werden.

SF Abwasserentsorgung

In dieser Spezialfinanzierung ist der Aufwandüberschuss um rund CHF 45'500 kleiner als budgetiert. Das Eigenkapital beträgt noch CHF 492'054.47 und der Werterhalt CHF 1'097'414.00. Der geringere Beitrag an die ARA Region Lyss-Limpachtal schlägt hier positiv zu Buch. Und auch in dieser Spezialfinanzierung wurden die Abschreibungen aus dem Konto Werterhalt finanziert. Ebenso für die Jahre 2019 und 2020 durften diese nachträglich aus dem Werterhalt getätigt werden.

SF Abfall

Der Aufwandüberschuss ist um ca. CHF 900.00 höher als im Budget vorgesehen. Grund dafür sind Mehrkosten im Bereich der Kehrrichtbeseitigung aufgrund einer Korrektur bei der Berechnung der Mehrwertsteuer der letzten fünf Jahre durch den Transporteur. Einnahmenseitig konnten jedoch auch mehr Gebühren verzeichnet werden. Das Eigenkapital liegt bei noch CHF 17'540.99. Die Gebühren werden in diesem Bereich per 01.01.2023 erhöht.

Im Jahr 2021 folgende **Bruttoinvestitionen** realisiert worden:

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	
3412.5000.01 Übertragung GB Nr. 12 Brunnenthal vom FV ins VV	CHF 9'080.00
Verkehr	
6150.5010.14 Sanierung Strasse Länggengraben, Brunnenthal	CHF 40'547.65
6153.5040.10 Umbau Werkhof	CHF 4'558.10
6153.5060.01 Neuanschaffung Fahrzeuge Werkhof	CHF 39'201.45
Wasserversorgung SF	
7101.5031.11 Erneuerung Wasserversorgungsnetz	CHF 63'160.68
7101.5031.12 Neubau Leitung am Berg, Oberramsern	CHF 50'167.25
Raumordnung	
7900.5090.01 Ortsplanungsrevision	CHF 33'669.95

Volkswirtschaft	
8120.5010.01 Sanierung Flurstrassen Messibach bis ARA	CHF 63'735.40
8120.5030.01 Wiederinstandstellung Entwässerungen	CHF 44'121.45
Bruttoinvestitionen Total	<u>CHF 348'241.93</u>

Bilanz

Die Bilanzsumme ist höher als noch zu Beginn des Jahres 2021. Die flüssigen Mittel haben um rund eine Million zugenommen. Allerdings ist auch das Fremdkapital leicht höher. Die langfristigen Schulden werden im 2024 zurückbezahlt. Das Eigenkapital nimmt um den Ertragsüberschuss zu und die Eigenkapitale der Spezialfinanzierungen entsprechend der Aufwandüberschüsse ab.

Schliesslich ist in der **Bilanz** das Eigenkapital des Gesamthaushaltes im Betrag von CHF 10'648'459.87 ersichtlich.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

André Dobmann, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, empfiehlt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2021 zur Genehmigung. Er dankt der Finanzverwalterin Natalie Lüchinger im Namen der RPK für die geleistete Arbeit.

Der Gemeinderat stellt, zur Verwendung des Ertragsüberschusses, folgenden

Antrag

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF 6'731'931.15
Gesamtertrag	CHF 7'724'341.65
Ertragsüberschuss	CHF 992'410.50
zusätzliche Abschreibungen	CHF 180'203.94
Ertragsüberschuss nach Gewinnverwendung	CHF 1'172'614.44

Investitionsrechnung

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF 348'241.93
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF 57'958.80
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF 290'283.13

Bilanz

Bilanzsumme	CHF 17'047'381.76
-------------	-------------------

Der Gemeinderat beantragt den Ertragsüberschuss auf das Eigenkapital zu übertragen. Das Eigenkapital des Steuerhaushalts beläuft sich somit per Ende 2021 auf CHF 6'262'808'.69.

Spezialfinanzierungen

Aufwandüberschuss Wasser	CHF 48'525.52
Aufwandüberschuss Abwasser	CHF 13'883.81
Aufwandüberschuss Abfall	CHF 10'037.80

Antrag

Die ausgewiesenen Aufwand- und Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen seien dem entsprechenden Eigenkapital zuzuweisen. Durch die Ertragsüberschüsse bzw. Aufwandüberschüsse ergeben sich bei den Spezialfinanzierungen folgende

zweckgebundene Eigenkapitalien per Ende 2021:

Wasserversorgung	CHF 897'986.22
Abwasserbeseitigung	CHF 1'589'468.47
Abfallbeseitigung	CHF 17'540.99

Und schliesslich gilt es, die gesamte Jahresrechnung zu genehmigen.

Bernhard Jöhr schlägt der Versammlung vor, in globo über die einzelnen Anträge abzustimmen. Da niemand etwas dagegen einzuwenden hat, wird so verfahren

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Beschluss; einstimmig

Die Jahresrechnung 2021, beinhaltend die Nachtragskredite, die Erfolgsrechnung sowie die Investitionsrechnung, die Bilanz und die Spezialfinanzierungen, wird gemäss dem Antrag der Rechnungsprüfungskommission und des Gemeinderates genehmigt.

Bernhard Jöhr dankt Natalie Lüchinger für die kompetente Rechnungsführung. Ein besonderer Dank geht an die Kommissionen und die Verwaltung für die praktizierte Ausgabendisziplin.

3. Schulverband Bucheggberg Beschlussfassung Statutenrevision per 01.01.2023 (Schulergänzende Kinderbetreuung)

Die vorgeschlagene und von der Delegiertenversammlung des Schulverbandes gutgeheissene Statutenrevision bezweckt die rechtliche Verankerung der schulergänzenden Kinderbetreuung, welche bisher als befristete Pilotprojekte in Lüterkofen, Messen und Schnottwil angeboten wurde.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung mit Beschluss vom 06.04.2022 die Statuten des Schulverbandes Bucheggberg per 01.01.2023 zu genehmigen.

Eintreten ist nicht bestritten.

Sandra Nussbaumer betont, dass die schulergänzende Kinderbetreuung ein sehr wichtiges Thema sei und sie sich persönlich dafür einsetze. An der heutigen Versammlung gehe es nun um die Verankerung des Mittagstischs und der Nachmittagsbetreuung im Schulverband und seinen Statuten. Das Provisorium soll nun ins Definitivum übergehen.

Aus diesem Grund soll neu in den Statuten des Schulverbandes folgendes ergänzt werden:

Ergänzung von §2 Zweck

¹Der SVBu bezweckt ... :

...

g. Freiwillige, schulergänzende Kinderbetreuung (inkl. Mittagstisch)

²Der SVBu sorgt für die Bereitstellung der erforderlichen Räumlichkeiten ...

³Einzelheiten bezüglich Ausgestaltung und Finanzierung der schulergänzenden Kinderbetreuung werden in einem von der DV zu genehmigenden Reglement geregelt. Die schulergänzende Kinderbetreuung muss nicht selbsttragend sein.

Sandra Nussbaumer zeigt den Weg auf, wie die Anpassung der Statuten zustande gekommen ist:

Das Pilotprojekt Mittagstisch in Lüterkofen startete im Schuljahr 2016/17

- im Foyer der Mehrzweckhalle
- nur mit Mittagessen die von extern geliefert wurden
- mit schwankenden und nicht sehr zahlreichen Anmeldungen

Die Delegiertenversammlung hat im April 2017 den Pilot schliesslich um ein Jahr verlängert.

Der Pilot «Mittagstisch in Lüterkofen» drohte aber im Schuljahr 2018/2019 aufgehoben zu werden, weil die Nachfrage nach wie vor sehr gering war. Unter den Delegierten regte sich aber Opposition gegen die Aufhebung. Von Messen wurde an der Delegiertenversammlung vom April 2018 beantragt, das Pilotprojekt um zumindest 3 Jahre zu verlängern und dabei alle 3 Schulstandorte miteinzubeziehen. Der Antrag wurde gutheissen.

In Messen startete daraufhin die AG Mittagstisch die Planung. Von Anfang an war klar, dass man nebst dem Mittagstisch auch eine Nachmittagsbetreuung in separaten, wohnlichen Räumlichkeiten mit ausgebildetem Personal und nach Möglichkeit einer eigenen Küche anbieten.

Die Mittagstisch- und Nachmittagsbetreuung startete im Sommer 2019 in Messen am Pfarrweg. Vorerst an 3 Mittagen und 2 Nachmittagen. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde schnell auf 4 Mittage und 3 Nachmittage aufgestockt. An 2 Mittagen musste wegen der grossen Kinderzahl jeweils eine Gruppe ins Obergeschoss des Kindergartens Stähliweg ausgelagert werden. Und ab kommendem Schuljahr 2022/2023 muss die Aufnahmekapazität sogar gedeckelt werden.

Im Schuljahr 2021/2022 startete eine für die Oberstufe angepasste Form Mittagstisch in Schnottwil.

Es darf gesagt werden, dass klar ein Bedürfnis nach einem Mittagstisch und auch nach einer Nachmittagsbetreuung in ländlichen Strukturen vorhanden ist.

Damit man an den drei Standorten vom Pilot ins Definitivum übergehen kann, braucht es eine rechtliche Grundlage. Da die rechtliche Grundlage des Schulverbandes dessen Statuten ist, braucht es eine Statutenänderung. Ob, an welchen Schulstandorten und wie die schulergänzende Kinderbetreuung ausgestaltet werden soll, entscheidet dann jeweils die Delegiertenversammlung. Dies bedeutet, dass es trotz der Statutenänderung jeweils ein Entscheid der Delegiertenversammlung für die konkrete Umsetzung und damit die Mehrheit der Gemeindestimmen bzw. Delegiertenstimmen braucht. Sandra Nussbaumer hält fest, dass mit der Statutenanpassung lediglich die Legitimation für eine freiwillige schulergänzende Kinderbetreuung für die Kinder ab Kindergarten-Alter geschaffen wird. Es wird keinesfalls eine Mittagstisch-Pflicht oder Tagesschule eingeführt.

Problematisch ist, dass der Statutenänderung alle sieben Verbandsgemeinden zustimmen müssen. Es braucht also Einstimmigkeit unter den Verbandsgemeinden.

Der Presse war unlängst zu entnehmen, dass die Gemeinde Biezwil die Statutenänderung abgelehnt hat. Offensichtlich haben die Biezwiler unter Annahme falscher Tatsachen den Statuten nicht zugestimmt. Sie gingen davon aus, dass trotz der Ablehnung der Pilot weitergeführt würde. Dem ist jedoch nicht so. Ein Nein bedeutet faktisch ein Ende des Angebots. Dennoch ist Thematik noch nicht vom Tisch, könnte doch die Gemeinde Biezwil an der Gemeindeversammlung im Dezember 2023 die Thematik mittels Wiedererwägungsantrag erneut traktandieren.

Deshalb ist es wichtig, dass alle Gemeinden das Thema traktandieren und darüber abstimmen. Nur so kann man die Kurve Richtung familienergänzende Kinderbetreuung noch kriegen.

Sandra Nussbaumer geht in der Folge noch kurz auf die zu erwartenden Kosten ein. Die Modellrechnung ergibt bei einem Vollbetrieb, also mit Mittagstischen in Messen mit 50 Kindern, Lüterkofen mit 25 Kindern an 4 Mittagen, Schnottwil mit 12 Schüler*innen an 3 Mittagen, Nachmittagsbetreuung in Messen und Lüterkofen an 4 Nachmittagen, in 2 Modulen und mit je 8 Kindern, Kosten von rund CHF 300'000. Ausgehend von einem Ausgabenvolumen im Schulverbandes von ca. 16 Mio. sind diese Kosten jedoch nicht matchentscheidend.

Diskussion

Die Anwesenden sprechen sich zu fast 100 Prozent für die familienergänzende Kinderbetreuung aus und haben kein Verständnis für die Ablehnung der Statutenänderung durch die Gemeinde Biezwil. Die Vorteile des Angebots überwiegen in ihren Augen deutlich:

- soziales Zusammenleben am Mittagstisch
- keine langen Busfahrten
- kein Reisetstress
- wichtig für Frauen, damit sie in der Arbeitswelt integriert bleiben
- sinnvolles Verbringen des Mittags

Eine kritische Stimme äusserst sich dahingehend, dass das Konzept für die Kinderbetreuung nicht zu Ende gedacht sei und insbesondere die freiwillige Betreuungsarbeit von Familienangehörigen nicht berücksichtige.

Bernhard Jöhr ergänzt ehrlicherweise, dass es u.a. in Messen bauliche Veränderungen bräuchte, wenn der Mittagstisch definitiv eingeführt würde. Und genau an diesem Punkt hat Schnottwil eingehängt und eine grundsätzliche Überprüfung der Verbandsstrukturen verlangt. Es soll abgeklärt werden, ob die drei Schulstandorte noch zeitgemäss seien, oder ob das Bevölkerungswachstum in Schnottwil reichen würde, um in Schnottwil selber einen 1. Zyklus einzurichten. Ein externes Planungsbüro wird die Überprüfung der Strukturen nun in Angriff nehmen.

Man geht davon aus, dass Biezwil nicht zuletzt auch aus diesem Grund die Statuten abgelehnt hat, weil sie das Resultat der Strukturstudie abwarten möchten und wohl auch die Hoffnung auf einen 1. Zyklus in Schnottwil hegen.

Beschluss; 2 Nein-Stimmen, 32 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Statutenrevision des Schulverbandes Bucheggberg per 01.01.2023 wird genehmigt.

4. Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz Aare Süd Beschlussfassung Statutenrevision per 01.07.2022

Die vorgeschlagene Statutenrevision hat namentlich im Wasseramt zu Diskussionen Anlass gegeben. Die vorgebrachten Bedenken wurden mittlerweile vom Vorstand weitgehend entkräftet, so dass den revidierten Statuten vorbehaltlos zugestimmt werden kann.

Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung mit Beschluss vom 05.05.2022, die Statuten des Verbandes Bevölkerungs- und Zivilschutz Aare Süd per 01.07.2022 zu genehmigen.

Eintreten ist nicht bestritten.

Adrian Grossenbacher erklärt, dass es bei der Statutenrevision grossmehrheitlich um die Schliessung von Lücken, Entfernen von Ballast und um sprachliche Anpassungen sowie redaktionelle Bearbeitungen und Konkretisierungen geht. Inhaltlich wurden folgende Anpassungen vorgenommen:

- Verweis auf bisherige Organisationen streichen
- Geschäftsordnung auf Vorstand beschränken
- Amtsdauer des Vorstandes auf einen Zeitabschnitt nach den Gemeindewahlen festlegen
- Finanzkompetenz des Vorstandes festlegen
- Delegiertenversammlung – Einführung Mehrfachstimmvertretung
- Frist von 1 Monat für Versand von Unterlagen regeln
- Frist von 2 Monaten für Anträge festsetzen
- Kein Immobilienbesitz
- geschlechtsneutrale Formulierung
- sprachliche Präzisierungen

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschluss; einstimmig

Die Statuten des Verbandes Bevölkerungs- und Zivilschutz Aare Süd werden per 01.07.2022 genehmigt.

5. Forstbetrieb Bucheggberg Beschlussfassung Statutenrevision per 01.01.2023

Die Gemeinde Messen spielt im Forstbetrieb nur eine untergeordnete Rolle. Sie hat seinerzeit bei der Fusion ein Stück Wald der Gemeinde Oberramsern übernommen. Hauptbetroffene sind die Bürgergemeinden. Die recht umfangreiche Statutenrevision regelt den Forstbetrieb relativ detailliert.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung mit Beschluss vom 05.05.2022, die Statuten des Forstbetriebs Bucheggberg per 01.01.2023 zu genehmigen.

Eintreten ist nicht bestritten.

Andreas Schluop zeigt anhand einer Karte einen Überblick über das Gebiet des Forstbetriebs Bucheggberg, woraus die Rolle von Messen besser ersichtlich wird.

Er geht auf nur auf zwei Artikel der sehr detaillierten Statuen ein:

Art. 5, Abs. 3

«Er bewirtschaftet die Waldungen der Verbandsgemeinden ergebnisorientiert, nachhaltig und naturnah, nach modernen forst- und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen im gemeinsamen Interesse, so dass die nachhaltige Wertentwicklung der Waldungen aller Verbandsgemeinden sichergestellt ist. Er richtet sich bei allen waldbaulichen Massnahmen nach dem Dauerwaldprinzip und stützt sich dabei auf die Ergebnisse der aktuellen Betriebsplanung. ...»

Insbesondere die Tatsache, dass ergebnisorientiert, nachhaltig und naturnah bewirtschaftet wird, hebt Andreas Schluop hervor. Weiter geht er auf Art. 11, Abs. 8, Punkt h), welcher die Finanzkompetenzen der Betriebskommission regelt.

Art. 11, Abs. 8, Aufgaben und Kompetenzen der Betriebskommission

h) «... der Beschluss von im Budget enthaltenen und gebundenen Ausgaben sowie von neuen einmaligen Ausgaben bis zu einem Bruttobetrag von CHF 50'000 pro Geschäft, aber maximal CHF 150'000 pro Jahr, für die gemäss Geschäftsreglement nicht die Betriebsleitung abschliessend zuständig ist.

Für die Bewältigung ausserordentlicher Naturereignisse verdoppelt sich die Finanzkompetenz auf CHF 100'000 pro Geschäft und maximal CHF 300'000 pro Jahr, sofern sichergestellt ist, dass die zusätzlichen Ausgaben aus den freien Mitteln des Verbandes finanziert werden können.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschluss; einstimmig

Die Statuten des Forstbetriebs Bucheggberg werden per 01.01.2023 genehmigt.

6. Mitteilungen und Verschiedenes

1. August-Feier

Die Feier findet in Messen beim Schulhaus Bühl statt. Die Einladungen werden rechtzeitig verschickt.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Verwaltung bleibt in der Zeit vom 25. Juli bis 7. August 2022 geschlossen.

Getränkebons

Aufgrund des guten Rechnungsergebnisses werden der Bevölkerung Getränkebons abgegeben, die sie am heutigen Abend in einem der ortsansässigen Restaurants einlösen können.

Budgetgemeindeversammlung

Diese findet am Montag, 12. Dezember 2022, statt.

Fusionen im Bucheggberg

Nach Jahren des Verharrens beim status quo kommt im Bucheggberg nun wieder eine gewisse Fusionsdynamik auf. Im Fall von Lüterswil-Gächliwil und Buchegg sind die Absichten schon relativ konkret. Neu sind auch Schnottwil und Biezwil miteinander im Gespräch. Und schliesslich konnte man in der SZ lesen, dass Buchegg gegenüber Unterramsen Fusionsavancen gemacht hat. Vieles ist noch im Anfangsstadium. Um

den Fusionsreigen komplett zu machen, wiederholt der Gemeindepräsident an dieser Stelle die bereits vor Jahren offenbarte Bereitschaft der Gemeinde Messen, mit der Gemeinde Unterramsern über einen allfälligen Zusammenschluss zu sprechen.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Keine Wortmeldungen.

Abschliessend dankt Bernhard Jöhr der Kirchgemeinde für die Zurverfügungstellung der Pfarrschür, Ueli Bühlmann für die Bestuhlung, Michèle Graf für das Vorbereiten der Versammlung und die Protokollführung sowie den Referentinnen und Referenten der Versammlung.

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Bernhard Jöhr

Michèle Graf